



Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurk.

2. Quartal.

Mittwoch den 7. Mai.

Stück 11.

Bekanntmachungen.

Der Herzoglich Anhaltische Staatsminister von Gösler in Cöthen, Otto Bramheerd in Mucrena und der Ritterguts-pächter Koch in Körbisdorf, beabsichtigen auf einem zum Rittergute Körbisdorf gehörigen Feldgrundstücke in dastiger Flur eine Rübenzuckerfabrik anzulegen.

Indem ich dies in Gemäßheit des §. 29. sequ. der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich, daß Einwendungen gegen dieses Unternehmen binnen vier Wochen präclusivischer Frist in meinem Bureau angebracht werden können.

Merseburg, den 29. April 1856.

Der Königliche Landrath **Weidlich.**

In dem gleichzeitig mit dem Kreis-Ersatz-Geschäft am 7. bis 11. d. M. abgehaltenen Termine zur Classification der Reserve- und Landwehr-Mannschaften sind wegen begründeter Reclamation folgende Wehrleute hinter die 7. Dienstklasse gestellt worden:

- 1) Johann August Schubert aus Schwefswitz und
- 2) Gottlieb Franz Kauschenbach aus Dölkau.

Dies bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Merseburg, den 30. April 1856.

Der Königliche Landrath **Weidlich.**

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß wir die hiesige Rentamts- und Floskaffe nach erfolgter Weiterbeförderung des bisherigen Rentanten, Rentamts-Verweiser Martin, mit der hiesigen Königlichen Kreiscaffe vereinigt und die mit der Rentamtskaffe seither verbunden gewesene Forst-Unterreceptur dem Forstkassen-Rendanten Schröter zu Schkeuditz übertragen haben.

Merseburg, den 26. April 1856.

Königl. Regierung, Abtheilung für die Verwaltung d. directen Steuern, Domainen u. Forsten.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch noch besonders zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Merseburg, den 3. Mai 1856.

Der Königliche Landrath **Weidlich.**

Bekanntmachung. In der Suppen-Anstalt, welche nach unserer Bekanntmachung vom 24. December v. J. für diesen Winter ins Leben gerufen wurde, sind in der Zeit vom 3. Januar bis zum 15. April d. J. 18,921 Portionen verkauft worden. Von den Parochial-Armen-Vereinen unserer Stadt wurden der Suppen-Anstalt 80 Scheffel Kartoffeln unentgeltlich überwiesen.

Indem wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, fühlen wir uns verpflichtet, Allen, welche dieser Anstalt ihr Interesse zuwendeten und durch ihre Theilnahme den Betrieb unterstützten, den schuldigen Dank hierdurch öffentlich auszusprechen. Merseburg, am 2. Mai 1856.

Der Magistrat.

Auction. Die heute, Mittwoch den 7. Mai e., von früh 8 1/2 Uhr an, im Bachhaus'schen Saale hier, stattfindende Auction von verschiedenen Tischen, darunter 1 guter Schreibtisch, Stühlen, Sopha, Spiegel, Schränken u., sowie verschiedenen Porzellan- und Glaswaaren, 1 kupfernen Kessel und 1 Damastgedeck mit 20 Servietten, wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Merseburg, den 7. Mai 1856.

Rindfleisch, Auct. Comm.

Eine noch brauchbare Getreidereinigungsmaschine ist billig zu verkaufen bei der verw. **Karoline Alberts** in der Schmalegasse.



Ein einspänniger Leiterwagen mit eisernen Achsen steht zu verkaufen beim Schmiedemeister **Rothe** in **Schladebach.**

Bekanntmachung.

Da ich mich einige Monate hier aufhalte, ersuche ich ein geehrtes Publikum gütigst um Bestellungen, welche in Porcellain-Malerei bestehen, z. B. reichvergoldete Decorationen auf Geschirr, Familienwappen, Namen auf Köpfe von allen Gattungen, so wie auch Silhouetten auf Pergament mit Einfas, Lächerzeichnungen mit Buchstaben zum Sticken für Damen, Firmas und Aushängeschilder mit jeder Schrift, und liefere ich dieselben zu billigsten Preisen. Der Porcellain-Maler **Ad. Schulz.**

Logis in Benenien beim Maurer Martin.



Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß die so sehr beliebten thönernen Aufgabsöfen, so wie Rohre und Kniee auf das Vollständigste assortirt sind.

Merseburg, den 5. Mai 1856.

Brandin, Saalgasse Nr. 378.

Verzeichniß der hiesigen Backwaaren
auf die Zeit vom 1. bis mit 15. Mai er.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis und Gewicht des Brodes								
		1 2pf. Brod		ein 1gr. Brod		ein 5gr. Brod				
		Loth	Dich.	Pfund	Loth	Dich.	Pfund	Loth	Dich.	
A. hies. Bäcker.										
Alberts sen.	Gotthardtsstr.	—	—	—	26	—	4	—	—	
Alberts jun.	desgl.	—	—	—	26	—	4	—	—	
Brückner	Altenburg	3	—	—	25	2	4	1	2	
Bw. Daute	desgl.	—	—	—	22	2	3	16	—	
Deichert	Oberbreitestr.	—	—	—	26	—	4	—	—	
Fuchs	Schmalegasse	2	2	—	24	—	3	22	—	
Bw. Hoffmann	Markt	3	—	—	25	2	4	—	—	
Heubner	Altenburg	3	—	—	27	—	4	2	—	
Heubner	Breitestraße	3	—	—	26	—	4	4	—	
Heubner	Gotthardtsstr.	3	—	—	27	—	4	2	—	
Heyne	Delgrube	2	2	—	20	—	3	8	—	
Heyne	Johannisgasse	2	1	—	19	—	3	—	—	
Heyne	Schmalegasse	2	3	—	20	—	3	8	—	
verehel. Höschel	Altenburg	3	—	—	22	—	3	18	—	
Hartmann	Delgrube	3	—	—	26	1	4	2	—	
Hartmann	Altenburg	—	—	—	23	—	3	19	—	
Hüthel	Burgstraße	3	—	—	26	—	4	—	—	
Kraft	Breitestraße	3	—	—	26	—	4	7	—	
Koch	Preußergasse	4	—	—	20	—	3	4	—	
Költsch	Markt	—	—	—	26	—	4	—	—	
Klassenbach	Preußergasse	2	2	—	22	—	3	12	—	
Lange	Sirtigasse	3	—	—	22	2	3	16	—	
Luther	Altenburg	3	—	—	24	—	4	—	—	
Vienecke	Neumarkt	2	3	—	22	—	3	12	—	
Mohle	Neumarkt	—	—	—	22	—	3	4	—	
Pug	Sirtigasse	3	—	—	27	—	4	8	—	
Riedel	Entenplan	2	2	—	20	2	3	6	—	
Renhösch	Altenburg	3	—	—	20	—	3	14	—	
Bw. Schurig	Sirtigasse	3	1	—	28	—	4	2	—	
Schäfer sen.	Neumarkt	3	2	—	28	—	4	12	—	
Schäfer jun.	desgl.	3	—	—	26	—	4	—	—	
Wohlleben	Altenburg	—	—	—	22	—	3	16	—	
B. hies. Brodhdlr.				ein 2gr. Brod						
Beyer	Neumarkt	—	—	—	—	—	3	24	—	
verehel. Bock	Sirtigasse	—	—	—	—	—	3	24	—	
Bauer	Preußergasse	—	—	—	—	—	4	—	—	
Bichter	Altenburg	—	—	—	1 18	—	3	20	—	
verehel. Funke	Schmalegasse	—	—	—	1 18	—	3	20	—	
Klee	Saalgasse	—	—	—	1 12	—	3	12	—	
Bw. Knöfel	Johannisgasse	—	—	—	—	—	3	20	—	
unverehel. Krampf	Delgrube	—	—	—	—	—	3	22	—	
Lindner	Neumarkt	—	—	—	1 18	—	3	20	—	
verehel. Ledig	Dom	—	—	—	—	—	3	24	—	
verehel. Mächner	Brühl	—	—	—	—	—	3	20	—	
verehel. Manck	Bornwerk	—	—	—	—	—	4	—	—	
Reuber	Entenplan	—	—	—	1 18	—	4	—	—	
Rabe	Johannisgasse	—	—	—	—	—	3	12	—	
verehel. Richter	Altenburg	—	—	—	—	—	3	24	—	
Riede	desgl.	—	—	—	1 14	2	3	20	—	
verehel. Schlag	Todtengräßberg.	—	—	—	—	—	3	24	—	
verehel. Schubert	Neumarkt	—	—	—	—	—	4	—	—	
Urban	Entenplan	—	—	—	—	—	3	20	—	
Wiemann	Breitestraße	—	—	—	1 28	—	4	4	—	
C. Landbäcker.										
Böhme	Lügendorf	—	—	—	1 14	2	3	20	—	
Heiniges	Wallendorf	—	—	—	1 18	—	3	20	—	
Münr	Neumark	—	—	—	1 14	2	3	20	—	
Ronneburg	Franckleben	—	—	—	1 14	2	3	20	—	
Schlegel	Rosbach	—	—	—	—	—	3	16	—	
Wächter	Raudorf	—	—	—	1 14	2	3	20	—	

Von den hiesigen Bäckern liefert das Schwarzbrot am schwersten der Bäckermeister Schäfer sen. und am leichtesten der Bäckermeister Heyne in der Johannisgasse; das Weißbrot am schwersten der Bäckermeister Koch und am leichtesten die Bäckermeister Heyne in der Johannisgasse. Bemerkte wird hierbei, daß der Bäckermeister Heubner in der Breitestraße 4 Pfd. 4 Loth Schwarzbrot für 4 Sgr. und der Bäckermeister

Hartmann in der Delgrube 4 Pfd. 2 Loth Schwarzbrot für 4 Sgr. verkauft.

Von den hiesigen Brodhändlern liefert das Schwarzbrot am schwersten der Brodhändler Wiemann und am leichtesten die Brodhändler Klee und Rabe.

Merseburg, den 1. Mai 1856.

Der Magistrat.

Freiwillige Subhastation.

Das der Wittve Lauch, Johanne Marie gebornen Weber, und der minorennen Amalie Henriette Lauch gemeinschaftlich gehörige Wohnhaus mit Ställen, Hof, Garten und Zubehör zu Großgräfendorf, sub Nr. 54. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 122 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., soll auf den 23. Juni d. J., von früh 11 Uhr an, in der Gemeindefchenke von Großgräfendorf und Strößen, ertheilungshalber freiwillig subhastirt werden.

Die Taxe und die Verkaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Lauchstädt, den 25. April 1856.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

Montag den 19. Mai er.

sollen auf dem königlichen Unterforste Schleberode, Hauung Nr. 4., unweit Schleberode an der Straße gelegen, eine Partie Nutz- und Brennholzer, als circa:

1 1/2 Klafter eichene Nuzscheite II. Klasse, 22 Stück Buchenstämmen, 1 Ahornstamm, 109 Stück Birkenstämmen, meist von bedeutenden Dimensionen, 7 Stück Aspenstämmen,

ferner:

2 3/4 Klaftern eichene Scheite, 104 Klaftern buchene dergl., 1 1/4 Klaftern birkene dergl., 3 Klaftern aspene dergl., 55 Schock harte Abraum- und Schneidelwellen und 60 Schock Stammwellen,

unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen, öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu sich Kauflustige gedachten Tages,

Vormittags 9 Uhr, auf dem Schlage, bei Regenwetter aber im Gasthause zu Schleberode,

einfinden wollen.

Die vom Verkaufe ausgeschlossenen Nummern sind roth unterzeichnet.

Freyburg, den 2. Mai 1856.

Der Oberförster v. Rauchhaupt.

Einige Schock Haferstroh liegen zum Verkauf beim Schmiedemeister **Perlitg.**

Ein in einer Provinzialstadt belegenes Haus, welches 3 Familien-Logis und einen Kaufladen enthält, steht billig zu verkaufen.

Kaufliebhaber belieben ihre Offerten in der Bauerei zur Lügen bei Leipzig abgeben zu wollen.

Zu verkaufen ist sofort in Delitz am Berge ein Haus mit Verkaufsladen und Garten. Ein Theil des Kaufgeldes kann darauf stehen bleiben. Zu erfragen in der Papierhandlung des Herrn **Gustav Lottz**, Burgstraße Nr. 300.



Leiterwagen-Verkauf.

Ein ziemlich neuer zweispänniger Leiterwagen ist preiswürdig zu verkaufen durch den Sattlermstr. **Nichter** in Lauchstädt.

Sonnabend den 10. Mai, Vormittag 10 Uhr, soll im hiesigen Thiergarten das Gras in einzelnen Parzellen verpacktet werden. **Wittve Benndorf.**

Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

concessionirt durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 24. April 1854,

Grundcapital: Drei Millionen Thaler Preuß. Cour.

in 6000 Stück Actien à 500 Thaler,

von welchen bis jetzt 3001 emittirt sind,

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Hagelschaden auf Bodenerzeugnisse aller Art, als: Getreide, Gräseren und Futterkräuter, Hülsenfrüchte, Del- und Handelsgewächse, Kartoffeln, Rüben, Sämereien, Taback, Hopfen, Wein, Obst u. dgl., auch auf Gärtnereien und Fensterscheiben.

Mit der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft steht dieselbe in der innigsten Verbindung; deren General-Bevollmächtigter ist zu gleicher Zeit ihr verwaltender Director; mit wenigen Ausnahmen sind die Agenten der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft auch die Agenten der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Die Prämien sind fest, Nachzahlungen darauf finden also unter keinen Umständen statt.

Wird die Versicherung auf fünf Jahre oder länger genommen, so gewährt die Gesellschaft einen ansehnlichen Rabatt, der alljährlich von der Prämie abgerechnet wird.

Die Entschädigungen werden stets prompt und spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung des Schadens baar und voll ausgezahlt.

Der bedeutende Umfang, welchen die Gesellschaft bereits gewonnen hat, und die erhöhte Sicherheit, welche sie in Folge ihrer weiten Verbreitung gewährt, ergibt sich am Besten aus der Zahl der bei ihr Versicherten; es wurden nämlich im vergangenen Jahre 25,560 Versicherungen geschlossen und an 5912 Beschädigte eine Entschädigungssumme von 373,313 Thlr. gezahlt.

Die unterzeichneten Agenten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen, und werden über die Grundsätze und Bedingungen, unter welchen die Versicherungen abgeschlossen werden können, jede zu wünschende Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Im April 1856.

C. Seyne in Merseburg,
Aug. Schimpf in Lauchstädt,
Emmanuel Köppe in Schkeuditz,

Agenten der

Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,
zugleich Agenten der
Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Die Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft „Ceres“ in Magdeburg,

als Actiengesellschaft concessionirt von Sr.

Majestät dem Könige von Preußen,

versichert zu festen Prämien und ohne alle Nachzahlung jeden an den Früchten der Felder, Gemüse-, Obst- und Weingärten, sowie an Gärtnereien und Glascheiben durch Hagelschlag entstehenden Schaden.

Die Prämien sind den Local-Verhältnissen der einzelnen Gegenden angemessen, und sowohl im Allgemeinen als auch insbesondere für einzelne Producte nach Möglichkeit billig gestellt.

Die Gesellschaft gestattet alleinige Versicherung der Körner, unter Ausschließung des Strohes. Entschädigungen werden sofort nach erfolgter Festsetzung des Entschädigungsbetrages baar und voll ausgezahlt.

Der unterzeichnete Agent der Gesellschaft empfiehlt sich zur Annahme von Versicherungs-Anträgen und giebt jederzeit Antrags-Formulare, Versicherungs-Bedingungen und jede nähere Auskunft gratis.

Merseburg, im April 1856.

Gustav Artus am Markt, Agent der „Ceres.“

Hagel-Assecuranz.

Daß ich für die Neue Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft auch in diesem Jahre Versicherungen gegen Hagelschaden übernehme, zeige ich hierdurch ergebenst an.

Merseburg, den 7. April 1856.

Kieselbach,

Königl. Lotterie-Einnehmer.

Die Cölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

gewährt gegen feste, jede Nachzahlung ausschließende Prämien volle Entschädigung binnen Monatsfrist nach deren Feststellung für alle Feld- und Gartenfrüchte, sowie für Glascheiben.

Für fünfjährige Versicherungen findet eine besondere Prämien-Rückvergütung statt.

Zur Garantie des Versicherten steht außer der Prämien-Einnahme das auf 3 Millionen Thlr. normirte Grundcapital, wovon gegenwärtig 2½ Millionen Thlr. begeben sind, sowie der sich bereits auf 82,000 Thlr. belaufende Reservefonds.

Nähere Auskunft unter Gratisbehändigung einfacher Antragsformulare (Saat-Register) ertheilt der Agent Herr Secret. **Rindfleisch** in Merseburg, sowie die unterzeichneten, zur Vollziehung der Polizen ermächtigten Haupt-Agenten der Gesellschaft.

Halle a./S., den 29. März 1856.

Weise & Pfaffe.

900 Thlr. sind sofort auf ländliche Grundstücke auszuleihen. Wo? ist zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

das Wachsthum der Haare befördernd, das Ausfallen und frühe Grauwerden verhindernd, vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt, empfiehlt in bekannter Güte das Glas nebst Gebrauchsanweisung zu 5 Sgr. und 7½ Sgr. **Gustav Lots** in Merseburg.

Das Allerneueste diesjähriger Saison

in Sonnenschirmen, Knickern, Marquisen, Nicirs und Entoutscas = Schirmen,
in größter Auswahl zu den billigsten Preisen bei

F. Harnisch.

Glacé = Handschuhe in allen Größen und Farben à 7½ Sgr.,

Filets, auch für Kinder, = = = = = à 6 Sgr.,

Zwirn = und seidene Handschuhe, am billigsten bei

F. Harnisch.

Damentaschen, Reisebeutel, Eisenbahntaschen, Kindergürtel, Hosenträger, Bracelets und Strumpfbänder in Leder, Gummi bei

F. Harnisch.

Oberhemden, schmal und breitfaltig, bestfügend, sowie **Chemisettes, Kragen und Manschetten,** bei

F. Harnisch.

Herren = Hüte in Filz und Seide, das beste deutsche Fabrikat, verkauft zu den Fabrikpreisen von 1 Thlr. 10 Sgr. bis 4 Thlr.

F. Harnisch, Burgstraße Nr. 292.

Das Neueste in **Blondenmantillen, Stickereien, Spitzen, Kragen u. Ärmeln, Säubchen, Schleiern, Taschentüchern, Fanchons, Einfakstreifen, Füll und Füllrugen, Herrenchemisettes, Herrenärmeln und Kragen,** empfiehlt die modernsten Gegenstände

C. W. Hellwig,

Markt und Hofmarkt = Ecke.

Das diesjährige, von den Mitgliedern der unterzeichneten Schützen = Compagnie abzuhaltende

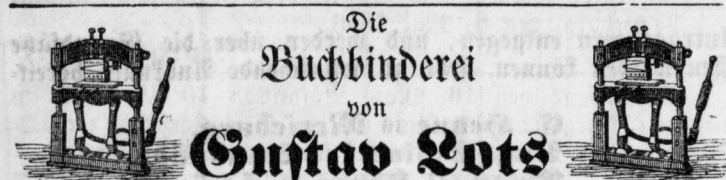
Pfingstschießen

beginnt den 13. Mai e. Das Probeschießen wird den 12. ej. Nachmittags nach dem Gottesdienste seinen Anfang nehmen.

Freunde des Schießens werden nur auf diesem Wege zur gefälligen Theilnahme mit dem ergebensten Bemerkten eingeladen, daß die Einlage 17 Sgr. 6 Pf. beträgt.

Merseburg, den 5. Mai 1856.

Das Directorium der Bürger = Scheiben = Schützen = Compagnie.



empfehlte sich vermittelst der neu construirten Vergolde = Presse zu allen Pressungen in Gold = und Blind = Druck bei **Bücher = Einbänden,** sowie bei allen Arbeiten auf **Leder, Sambrick, Sammet und Seide** im neuesten Geschmack zur geneigten Beachtung.

Bekanntmachung.

Nachdem ich als Güter = und Grundstücks = Agent wohlge = neigtest bestätigt worden bin, empfehle ich mich einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum zur Uebernahme resp. Vermittlung von Aufträgen und Geschäften, namentlich bei An = und Verkäufen, Pacht = und Verpachtungen von Gütern und überhaupt Grundstücken aller Art, und da ich mich einer sehr großen und ausgebreiteten Bekanntheit zu erfreuen habe, so läßt sich auf eine ziemlich sichere Realisirung der mir ertheilten Geschäfte rechnen.

Das in mich zu setzende Vertrauen werde ich durch Dis = cretion, Rechlichkeit und pünktliche Ausführung zu rechtfertigen und zu erhalten suchen, und sehe daher recht vielen reellen Auf = trägen entgegen.

Merseburg, den 5. Mai 1856.

Heinrich Albert, Güter = und Grundstücks = Agent,
Breitestraße Nr. 499.

Ich suche für mein Kohlengeschäft ein paar verheirathete, zuverlässige Leute, die unter günstigen Bedingungen im Sommer das Beiseiteschaffen der gestrichenen Kohlensteine und im Winter den Verkauf derselben zu besorgen haben.

Auch findet noch ein geübter Streicher dauernde Arbeit bei

Heinr. Schulze jun.

Ein mit guten Zeugnissen versehenen junger Mann, der im Rechnungswesen geübt ist, auch eine gute Hand schreibt, kann vom 1. Juni ab ein dauerndes Engagement finden. Wo? sagt die Redaction.

Lehrlingsgesuch.

Einem Lehrling, am liebsten vom Lande, sucht der Schuhmachermstr. **Karl Strebe** im Seitenbeutel.



Am 30. April ist mir ein graufarbiger Doggen = hund zugelaufen.

C. A. Heinicke in Oberkriegstädt.

Die heute Morgen 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Louise geb. Fliege von einem gesunden Mädchen zeigt hierdurch statt jeder besondern Meldung ergebenst an

W. Wille, Lithograph.

Merseburg, den 2. Mai 1856.

Dank, herzlichem Dank

allen meinen geehrten Mitbürgern, welche sich bei der Samm = lung von milden Beiträgen zur Abputzung meines Hauses be = theiligt und mir dadurch eine ganz unerwartete Freude bereitet haben; möge Gott denselben ihre edlen Gesinnungen vergelten.

Merseburg, den 3. Mai 1856.

Geßler, Schlossermeister.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem Stammgefr. des 1. Bat. 32. Landw. Reg. Lindner ein Sohn.

Stadt. Geboren: dem Schornsteinfeger Rauwald eine Tochter; dem Kutscher Maspe ein Sohn; dem Lehrer und Organisten Ratsch ein Sohn; dem Steindruckereibesitzer Wille eine Tochter; dem Schmiedegesellen Schmidt ein Sohn; dem Glaserstr. Apelt eine Tochter. — Gestorben: die Ehe = frau des Ziegeldeckergesellen Vielig, im 36. J., am Nervenfieber.

Am Donnerstag predigt Herr Diac. Burghardt.

Neumarkt. Geboren: dem Seilerstr. Hoffmann eine Tochter; dem Königl. Reg. Kassen = Assistent Schmidt ein Sohn; dem Papiermacher Schubert eine Tochter; eine unehel. Tochter. — Gestorben im Krankenz = hause: der hinterl. Sohn des Handarb. Köhler in hies. Vorst. Altenburg, 24 J. alt, am Nervenfieber.

Altenburg. Vacat.

Räthsel.

Ein I in das gefügt, was findet man bei Hofe,
Hat's, wie der Herr, der Knecht und, wie die Frau, die Josef.